Trennung –
von sich selbst,
Mitmenschen, Mitlebewesen,
dem Ursprung.

Einseitige Beziehungen.
Erschöpft.

SCHAUEN

SYMBIOSE



Welche Beziehungen sind aus dem Gleichgewicht geraten?
Welche Bedürfnisse werden dabei übergangen?
In deinem Leben. In der Mitwelt.

Jede deiner Zellen atmet,
ist im Austausch mit ihrer Umgebung.

Die Verschmelzung von zwei Organismen,
Bakterien und Zellen,
hat dies ermöglicht.

ENTDECKEN

SYMBIOSE



Wie fühlt es sich an, dass die Grundlage des Atmens – des Lebens – ein symbiotisches Geschehen ist? In jeder deiner Zellen sowie im Großen zwischen Pflanzen und Tieren.

Jedes Geschöpf
ist mit einem anderen verbunden
und jedes Wesen
wird durch ein anderes gehalten.

Hildegard von Bingen

VERBINDEN

SYMBIOSE



Manche Verbindung im eigenen Leben ist verborgen. Es kann erleichtern und verbinden, diese ans Licht zu holen und mit Zeit, einem Gebet oder einem Dank zu würdigen. Probiere es aus.

Das Wesen der Schöpfung
ist radikales Mit-Sein.

Das Göttliche ist unter uns.

Die Entwicklung unseres vollen Potenzials
entsteht durch Beziehung und Verbundenheit,
nicht durch Dominanz.

NÄHREN

SYMBIOSE



Kraft des Werdens. Ganz nah. Unter uns.
Miteinander. Anfassbar. Jederzeit.

Geben ist kein Verlust
und Nehmen führt nicht zu Schulden,
solange symbiotisch gelebt wird.

Verbindungen werden sichtbar durch Austausch,
Empfangen und Schenken.

LEUCHTEN

SYMBIOSE



Was würde Symbiose für dein Zusammenleben und das Wirtschaften bedeuten?


SYMBIOSE

Das Auge kann nicht zur Hand sagen:
Ich brauche dich nicht.

Der Kopf wiederum kann nicht zu den Füßen sagen:
Ich brauche euch nicht.

1. Korinther 12,21, Einheitsübersetzung